

Gemeinsame Protesterklärung von acht Organisationen im Iran (Nov. 2021)

*In letzter Zeit hat das islamische Regime in Iran seine altbekannte Repressionspolitik gegen zivilgesellschaftliche Aktivitäten weiter verschärft und landesweit ausgeweitet. Acht Organisationen aus der iranischen Arbeiterbewegung und anderen Berufsverbänden haben die Welle der Verfolgungen und Verhaftungen der gesellschaftlichen Aktivist*innen verurteilt und die Beendigung der Repression gefordert. Zur Kenntnisnahme der deutschen Kolleg*innen hier der Wortlaut der Erklärung.*

Nun ist es allen klar, dass in der iranischen Gesellschaft eine tiefe wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Krise herrscht. Ebenso ist der überwiegenden Mehrheit der Gesellschaft – insbesondere den Arbeiter*innen und anderen Werktätigen – nicht verborgen geblieben, dass diejenigen, die die Wirtschaft und Politik beherrschen, ursächlich die Verantwortung für die Krisen tragen, deren Folgen seit Jahren mehr als 95 % Prozent der Bevölkerung aufgebürdet werden. Während auf der einen Seite die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung täglich mehr unter den zunehmenden Auswirkungen von Armut und Elend leidet und für sie ein Minimum an Lebensunterhalt, Wohnraum, Gesundheitsversorgung, Bildung und Kultur ein unrealisierbarer Traum geworden ist, wachsen auf der Seite der herrschenden Minderheit Kapitalanhäufung, Reichtum und Einkommen zum Himmel.

Aber die erdrückende Last auf den Schultern der Arbeiter*innen und anderen Werktätigen beschränkt sich nicht nur auf den wirtschaftlichen Bereich. Parallel zu der sozio-ökonomischen Massenverelendung werden die Angriffe der politischen Macht nicht nur gegen die Aktivist*innen der sozialen Bewegungen forciert, sie werden genauso gegen jede Stimme eingesetzt, die sich kritisch zu den gegenwärtigen Verhältnissen äußert oder dagegen protestiert. Die besorgniserregenden Festnahmen, Vorladungen und Gefängnisstrafen der Aktivist*innen im laufenden Monat (November 2021) deuten darauf hin, dass die herrschenden Kreise gegenüber der Verelendung, Arbeitslosigkeit, Hyperinflation und der weitverbreiteten Hoffnungslosigkeit – mit einem Wort: der Krise, die das Leben der Mehrheit der iranischen Werktätigen in den Abgrund zieht – keine Antwort kennen außer Unterdrückung und Einschüchterung. Die Machtorgane setzen gegenüber den berechtigten Protesten der Aktivist*innen der sozialen Bewegungen, die grundlegende und elementare Menschenrechte einfordern, die Waffe der Unterdrückung und der Drangsalierung ein.

Dies ist die Methode, die während der letzten 43 Jahre seitens der Herrschenden ganz offiziell, beständig und großflächig in der ganzen Gesellschaft praktiziert wurde und nun verstärkt wird. Das Ziel dieser Unterdrückungsmethoden, die die Unterjochung der Aktivist*innen der Arbeiter*innen und anderer sozialen und politischen Bewegungen auf ihre Fahne geschrieben haben, besteht darin, die Interessen und die Herrschaft der Ausbeuter in der Gesellschaft zu schützen. Die Regierenden glauben, sie können mit der Aufhebung aller sozialen und politischen Freiheiten, der Verhängung der Friedhofsruhe über die Gesellschaft und der Ausschaltung der Aktivist*innen der Arbeiterbewegung, der Lehrerschaft, der Rentner*innen, der Studierenden, der Schriftsteller*innen, der Frauenbewegung, der Journalist*innen, der Künstler*innen, ja sogar der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, ihr Ziel erreichen. Aber ihre Hoffnung ist illusorisch und ihre Maßnahmen zum Scheitern verurteilt. Denn die Geschichte hat mehrmals gezeigt:

SO WIE ES IST, BLEIBT ES NICHT!

Zur Information der Öffentlichkeit wird weiter unten repräsentativ für viele unbekannte und bekannte Frauen und Männer, die in der gleichen Situation sind, eine kleine Auswahl der Namen der Aktivist*innen aus der Arbeiterbewegung, der Lehrerschaft, der Rentner*innen, der Studierenden, der Intellektuellen und der Frauenbewegung genannt, die entweder im Gefängnis sitzen, festgenommen worden sind oder Vorladungen bekommen haben und auf die fingierten Gerichtsverhandlungen und vorgefertigten Urteile warten:

-Esmail Grami (Arbeiter in Ruhestand)-, -Shapour Ehsani Rad (Arbeiteraktivist)-, -Ali Nejati (Mitglied der Haft Tapeh Gewerkschaft)-, - Ali Eshagh (Arbeiter in Ruhestand)-, Esmail Abdi (Lehrer)-, -Hashem Khastar (Lehrer)-, Nosrat Beheshti (Lehrerin)-, Nahid Fallhiyan (Lehrerin)-, -Mohammad Arkiyan (Lehrer)-, -Hassan Hosseinkhani (Lehrer)-, -Mohammad Reza Ramazanzadeh (Lehrer)-, Mohammad Hossein Sepehri (Lehrer)-, -Massoumeh Asgari (Lehrerin)-, Gholam Reza Gholami (Lehrer)-, -Mehdi Fathi (Lehrer)-, -Aziz Ghssemzadeh (Lehrer)-, -Zeynab Hamrang (Lehrerin)-, Yaghoob Yazdani (Lehrer)-, Hojatollah Rafei (Lehrer)-, Jafar Ebrahimi (Lehrer)-, Mahmud Behshti Langroodi (Lehrer)-, Mahmud Malaki (Lehrer)-, Hossein Rezai (Lehrer)-, Ali Krooshat (Lehrer)-, -Parviz Nami (Lehrer)-, Latif Roozikha (Lehrer)-, Ruhollah Mardani (Lehrer)-, Hamid Ghandi (Lehrer)-, Massoud Farhikhteh (Lehrer)-, Mahboobeh Farahzadi (Lehrerin)-, Mohammad Taghi Falahi (Lehrer)-, Reza Khandan Mahabadi (Schriftstellerverband)-, -Bektash Abtin (Schriftstellerverband)-, - Keyvan Bajan (Schriftstellerverband)-, Arash Ganji (Schriftstellerverband)-, -Khosro Sadeghi Broojeni (Investigativ Journalist Arbeitsangelegenheiten)-, -Amir Abbass Azarmvand (Journalist u. Unterstützer der Arbeiterbewegung)-, -Mehdi Mahmudiyani (Journalist)-, -Farzaneh Zilabi (Rechtsanwältin der Arbeiterbewegung)-, Amirsalar Davoodi (Rechtsanwalt)-, -Mohammad Reza Fahghi (Rechtsanwalt)-, - Arash Keykhosravi (Rechtsanwalt)-, -Mostafa Nili (Rechtsanwalt)-, -Mohammad Njafi (Rechtsanwalt)-, - Keyvan Mohtadi (Unterstützer der Arbeiterrechte)-, -Anisha Assadollahi (Unterstützerin der Arbeiterbewegung)-, -Raham Yeganeh (Unterstützer der Arbeiterrechte)-, Atefeh Rangriz (Unterstützerin der Arbeiterrechte)-, -Sarvnaz Ahmadi (Unterstützerin der Arbeiterrechte)-, -Sepideh Gholiyan (Journalistin u. Unterstützerin der Arbeiterrechte)-, Assal Mohammadi (Unterstützerin der Arbeiterrechte)-, -Hirad Pirbadaghi (Unterstützer der Arbeiterrechte)-, -Kamyar fokoor (Unterstützer der Arbeiterrechte)-, -Ali Noori (Student).

Als Unterzeichner dieser Erklärung verurteilen wir die Vorladung, Festnahme und Verurteilung der Aktivist*innen und Unterstützer*innen der Arbeiterbewegung, der Lehrer*innen, der Rentner*innen, der Schriftsteller*innen, der Journalist*innen, der Studierenden, der Künstler*innen, der Frauenbewegung und der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Weiterhin fordern wir ihre sofortige und bedingungslose Freilassung sowie die Beendigung aller Verfolgungsmaßnahmen gegen sie.



- Gewerkschaft der Arbeiter*innen der Verkehrsbetriebe von Teheran und Umgebung (VAHED)
 - Gewerkschaft der Arbeiter*innen der Zuckerfabrik HAFT TAPEH
 - Lehrer*innenverband von Ali Goodarz
 - Lehrer*innenverband von Eslamshahr
 - Komitee zur Verwirklichung zur Gründung der Arbeiterorganisationen Irans
 - Vereinigung der Rentner*innen
 - Landesweite Vereinigung der Rentner*innen
 - Koordinationskomitee zur Unterstützung der Gründung von Arbeiterorganisationen Irans
- 17.11.2021

Übersetzt von:

„Gewerkschaftliche Initiative (Rhein-Main) für freie gewerkschaftliche Betätigung und Organisation im Iran“
November 2021

Siehe zum Hintergrund im LabourNet Germany das Dossier: [Gewerkschaften und Solidaritätsinitiativen im Iran mobilisieren gegen die Terrorjustiz – und rufen auf zur internationalen Solidarität](#)